

Was so gedruckt wird...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 35

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

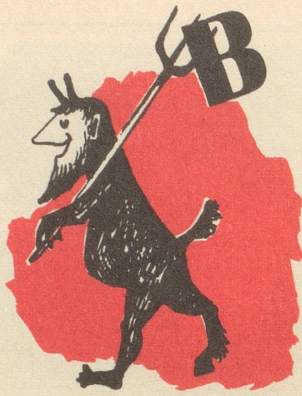
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**



Was
so gedruckt wird ...

Der amerikanische Journalist Florestan Byle in einem Aufsatz in «New York Magazine»: «Eine Kartei ist eine sinnreiche Einrichtung, um Dinge in alphabetischer Reihenfolge unauffindbar zu machen.»

Aus einer Reportage in der amerikanischen Fachzeitschrift «Der Wissenschaftler»: «Gestern hielt das Darwin-Komitee seine übliche Jahrestagung ab. Anschließend besuchten die Forscher in kollegialem Geiste den Affenzwinger des Zoologischen Gartens.»

Aus dem Lokalbericht eines Kärntner Provinzblattes: «An einer Henne reißend sah der Bürgermeister aus seinem Fenster einen Fuchs.»

Stellengesuch in einer Wiener Tageszeitung vom 2. Juni: «Tischlergeselle, hart und weich, sucht ihm zuzugende Arbeit ...»

Inserat in einer oberösterreichischen Tageszeitung am 10. April: «Junger tüchtiger Bäckergehilfe sucht Stelle mit Unterkunft, Verpflegung und Bekanntschaft. Angebote unter «Frohe Arbeit.»

Inserat im «Paris Soir»: «Chauffeur, bisher Fahrer bei Minister, sucht sichere Position.» Argus

Zerbrechliche Postkollis

Um verlaufene Kinder ihren Eltern zuzuführen, hängt die Post der Bermudainseln den Kindern eine Paketadresse an mit einem Klebezettel «Zerbrechlich». Bei seinem nächsten Rundgang liefert sie der Postbote bei den Eltern ab. Dick

Mittwoch! Spannferkel

Tierquälerei?!?

«Das Lied der Heimat»

Das Theatervölklein von ~~...~~ will dem Publikum ein gediegenes Spiel auf die Bühne bringen, das unserem schaffigen, strengwerkenden Völklein lieb ist und wohlthuende Abwechslung bedeutet.

Das Theatervölklein soll vom schaffigen Völklein mit einem Applauslein bedacht werden!

Die rasche Ausbreitung des Telefons forderte von der Verwaltung weitere *große Anstrengungen im Linienbau*. Dem Fern- und Bezirkskabelnetz wurden im Jahre 1956 weitere 297 km angegliedert, womit es auf die respektable Länge von 6,2 Millionen Kilometern angewachsen ist. Für den Ausbau der Ortsnetze wurden im vergangenen Jahr über 40 Millionen Franken aufgewendet, und die gesamten Materialbestellungen für die Telefon-, Telegraphen-, Radio- und Fernsehdienste haben sich auf über 200 Millionen Franken erhöht.

Noch stürmischer als beim Telephon ist die Entwicklung beim Fernschreiberverkehr (Telex), der

Beim Schreiben ist die Entwacklung auch nötiger!

Die «TEE»-Züge sind von den verschiedenen Bahnverwaltungen gebaut worden. Sie werden auch von diesen Verwaltungen betrieben. Die Verwaltungen mußten bei der Erstellung der Züge gewissen gemeinsamen Richtlinien Rechnung tragen, die sich namentlich auf die Geschwindigkeit, den Antrieb (Diesel) und auch die Bequemlichkeit der Reisenden (Aufhängung, Geräuschlosigkeit,

Selbstmörderwagen?!)

Zu verkaufen ein zwei Jahre alter deutscher Vorstehhund

mit Stammbaum. Pressiert. 301-142

Kinder, macht vorwärts, der Hund wird immer älter!

Walter ~~...~~, Geigenbaumeister

vormalis O. Dittrich 2187

Konstanz Kreuzlingerstr. ☎ Telephon ~~...~~

Occasion: Cellis und Pässe.

... mit Visa für sämtliche Konzerte!

Trottfinet «Coventry», extrastarker, einwandfrei geschweisster Rahmen, Ballonbereifung mit Schlauch, stabile Vorder- und Hinterradbremse, Gebäckträger mit Klemmer.

Damit die Leckerli nicht herunterfallen!

Da geht man doch lieber zu «seinem Metzger», bei dem die QUALITÄT gross und der Preis deshalb klein geschrieben wird, denn nur das Beste ist das Billigste, das wissen Sie ja selbst! Nicht wahr? Und das Vertrauen der Kunden ist für den guten Metzger das Kapital, das Fundament seines Geschäftes.

Kommen Sie also zu uns, lassen Sie mich IHR METZGER sein und Sie ...

«Nur die allerdümmsten Kälber

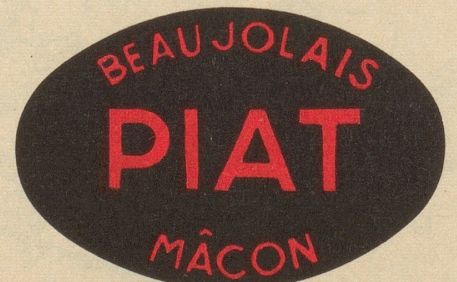
Rostbeef-Teller mit Salaten garniert und Sauce Remoulade

Hoffentlich aber rostfrei!



Volkslieder

Kaum ein anderes Lied scheint uns so herzweichend wie das vielgelästerte: «Schuh' und Strümpfe sind zerrissen - rissen -» etc. Wer von sich behaupten kann, er habe es nie mitgesungen, werfe den ersten Stein! Aber von zerrissenen Teppichen singt niemand etwas, jedenfalls nicht von den soliden und eleganten Orientteppichen von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel